

Fortsetzung von Seite 14



Auch die Ackerbohnen zeigten eine aktive Stickstoff-Fixierung.

Gerade diese Pflanzen verfügen über die Fähigkeit bei ausreichender Wasserversorgung große Mengen an Stickstoff symbiontisch aus der Luft zu fixieren.

Abb. 4:
Ackerbohnen-Begleitsaat mit aktiven Knöllchen
Aufnahme vom 29.10.2018

Ernteergebnisse der Vorjahre

Die Begleitsaat zu Raps war auch schon in den Vorjahren durchgeführt worden und brachte am Betrieb Winkelhofer durchschnittlich 6% Mehrertrag im Vergleich zum Rapsanbau ohne Begleitsaat.

Bei der Bewertung dieser Ergebnisse sind die speziellen Bedingungen des Anbaus in Rodingersdorf (Waldviertel) zu berücksichtigen. Möglicherweise können höhere Mehrerträge erzielt werden, wenn in klimatisch begünstigteren Gebieten z.B. die Begleitsaat Alexandrinerklee eine stärkere Herbstentwicklung zeigen kann.

Der Betrieb Winkelhofer ist ein tierhaltender Betrieb, der den Raps im Herbst auch mit Gülle düngt. Dies ist pflanzenbaulich durchaus sinnvoll. Die Rapspflanzen nehmen den Großteil des gedüngten Stickstoffs auf. Dies zeigt sich z.B. daran, dass die Begleitpflanzen überhaupt Knöllchen ausbilden. Möglicherweise würden sie auf ungedüngten Feldern mehr Stickstoff fixieren, der wiederum den Mehrertrag des Rapsanbaus mit Begleitsaat erhöhen würde.

Zusammenfassung:

- Die Begleitsaat zu Raps kann sowohl im biologischen als auch im konventionellen Anbau durchgeführt werden.
- Je niedriger der Gehalt an mineralisiertem Stickstoff im Boden ist, desto mehr Luft-Stickstoff werden die Leguminosen fixieren.
- Dieser Stickstoff wird in der Biomasse der Begleitsaat organisch gebunden über den Winter gebracht.
- Nach dem Abfrieren der Begleitsaat und der Mineralisation im Frühjahr werden die Nährstoffe wieder pflanzenverfügbar und können von der Hauptkultur Raps aufgenommen werden.
- Die Begleitsaat hilft dabei, den Boden im Herbst rasch zu bedecken und die Keimung und Entwicklung von Unkräutern zu verringern.
- Die Begleitsaat fördert die Biodiversität, die Bodendurchwurzelung und durch vielfältige Wurzelabscheidungen und Biomassebildung auch das Bodenleben.
- In den bisherigen Versuchen führte die Begleitsaat zu Mehrerträgen der Hauptkultur Raps.

Haben Sie auch schon Begleitsaaten zu verschiedenen Hauptkulturen ausprobiert? Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht? Rufen Sie mich in der Burgenländischen Landwirtschaftskammer an!
Tel. 02682/702-606.

DI Willi Peszt



Hauptstraße 33a/2. Stock, 7000 Eisenstadt

Tel. +43 (0) 2682/61514

Fax +43 (0) 2682/61514-7020

bbleasing.at

e energie BURGENLAND

Unser Obst gibt uns die Kraft der Sonne.
Die Kraft der Sonne gibt uns unser Obst.

Ich bin Energie-Gewinner.

Heinz Zinner
Obstbau Zinner
Kukmirm